

## Das Herz

Das Herz

Hör wie es schlägt es pocht vor Liebe  
Der Sehnsucht plagt ein einsam Herz  
Voll Kummer ist nach seinen Liebsten  
Wohl hörend nie auf unser Herz

Ein Moment des Glücks auf Erden  
Schwebend Geist der Seele nun  
Ruhe finden hör es schlagen  
Vergangenheit lässt uns nicht ruhn

Versprochen Herz am Ort der Liebe  
Ein knochig Baum zeugt heut da von  
Für ewig in sein Rinden blutend  
Der Liebe fort weis nichts da von

Das Herz der Mutter ewig liebend  
Das Kind erwachsen wurd so schnell  
Das Herz der Heimat in ihm pochte  
mach Sehnsucht Nacht er träumt da von

Am Grab der Mutter nun er stehend  
So viel noch zu sagen hätt  
Vergib mir Mutter hört sein Flehen  
Das Herz für immer stumm es bleibt

Stark das Herz voll einzig Liebe  
Für manche immer stumm es bleibt  
Versteinert nur gebrochen Zweifel  
Für immer sie in Dunkelheit

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)